Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 73. Dienstag, den 12. September 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **1. September 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, v. Götz, Rückauf, Kreindl, Schlechter, Dr. Lueger, Schneiderhan, Matthies, Dr. Stenzl, Matzenauer, Baugoin, Meißl, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Lederer, v. Neumann, Noske, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Experten: Magistratsrath Siegl, Oberingenieur Lehnerl, Marktinspector Wildfeuer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende gibt den Ausweis über die vom Stadtrathe im August 1893 angelangten und erledigten Actenstücke bekannt, und zwar:

Einlauf im August	702 Acten
hievon erledigt	480
aus den Vormonaten erledigt	182
zusammen	662
dem Magistrat zugewiesen	49
in Berathung	173
Einlauf vom 1. Jänner bis 31. August 1892	6283 Acten.

Weiters theilt der Vorsitzende die im August 1893 stattgehabten Local-Commissionen, Comité-Sitzungen ꝛc. mit, bei denen Stadträthe interveniert haben. (Zur Kenntnis.)

(5377.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über das Project für Zubauten in der Großmarkthalle im III. Bezirke. (Fortsetzung der Berathung.) Referent modificiert die in der Sitzung am 31. August gestellten Anträge wie folgt:

1. Es seien auf dem linksseitigen Perron der Großmarkthalle Fleischstände nach der Alternative I des Stadtbauamtes mit dem Kostenaufwande von 9838 fl. 28 kr. herzustellen.

2. Diese Stände seien auf Widerruf an Fleischhauer und Detailverkäufer, welche Fleisch besserer Qualität von hier geschlachteten Thieren in die Halle bringen, zum Ausschroten zu überlassen.

Hiebei ist auf gelernte Fleischhauer und Fleischselcher thunlichst Rücksicht zu nehmen.

3. Das Stadtbauamt ist anzuweisen, die Frage wegen Errichtung von Kühlanlagen in den durch Kündigung frei werdenden Souterrainlocalitäten der Großmarkthalle zu studieren und hierüber chestens Bericht zu erstatten, damit solche Anlagen wenn möglich bis April 1894 fertiggestellt werden können.

4. Die Kosten der Adaptierung des Wildbretschupfens per 1707 fl. 94 kr. sind bezüglich ihrer Bedeckung auf die Rubrik XXIX 1 b „Erhaltung des Gebäudes der Großmarkthalle" zu überweisen und für die unbedeckten Kosten der übrigen Herstellungen per 8130 fl. 34 kr. sei ein Zuschusscredit zu dieser Rubrik zu bewilligen.

5. Über den aus der Vermietung der Centralmarkthalle sich ergebenden Ertrag ist dem Stadtrathe ein detaillierter Ausweis vorzulegen.

Über die Anregung des St.-R. Dr. Lueger beantragt Vice-Bürgermeister Dr. Richter:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu unterhandeln, dass ein größerer Theil des ihr zugewiesenen Raumes der Gemeinde dauernd zur Verfügung gestellt werde."

Dieser Antrag wird angenommen.

Punkt 1 des Referenten-Antrages wird angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt ad 2: diese Stände seien an gelernte Fleischhauer und Fleischselcher, welche Fleisch besserer Qualität zu Markte bringen, zum Ausschroten zu überlassen.

Referent modificiert seinen Antrag dahin, dass es heiße: „an Fleischhauer, Fleischselcher und Detailverkäufer."

St.-R. Schlechter beantragt die Eliminierung des Wortes „gelernte" Fleischhauer.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt: „Bei Verleihung frei werdender Stände ist weiterhin auf gesetzlich befähigte Fleischhauer und Fleischselcher in erster Richtung Rücksicht zu nehmen."

St.-R. Dr. Lueger modificiert seinen Antrag dahin, dass es heiße statt „gelernte" „gesetzlich befähigte" Fleischhauer und Fleischselcher.

Es wird beschlossen: Diese Stände seien auf Widerruf an Fleischhauer, Fleischselcher und die derzeitigen Verschleißer, welche Fleisch besserer Qualität von hier geschlachteten Thieren in die Halle bringen, zum Ausschroten zu überlassen.

Bei Verleihung frei werdender Stände ist weiterhin auf gesetzlich befähigte Fleischhauer und Fleischselcher in erster Richtung Rücksicht zu nehmen.

Die Punkte 3, 4 und 5 des Referenten-Antrages werden angenommen.

Weiters wird folgender Antrag des Referenten zum Beschlusse erhoben:

„Der Wildbretmarkt in der Großmarkthalle ist vom 15. September d. J. an in der unteren Halle der Großmarkthalle, und zwar in dem gegen die Ungargasse gelegenen lichten Raume unterzubringen."

Der Antrag des St.-R. Meißl wird in folgender Fassung angenommen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Frage zu studieren, ob es sich empfiehlt, auf dem Eislaufplatze eine eigene Halle für andere Artikel als Fleisch und Wild zu errichten."

(6277.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung, eventuell den Recurs des Architekten Fritz Rumpelmayer noe. der kais. russischen Botschaft in Wien puncto Erbauung einer russischen Kirche in der Richardgasse, III. Bezirk, und beantragt, es werde in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 10. August 1893, Z. 5705, die Zustimmung zur Erbauung der Kirche unter der Bedingung ausgesprochen, dass der von der Realität Einl.-Z. 78, III. Bezirk, zur Rechten Bahngasse entfallende Grund sofort als öffentliches Gut der Gemeinde Wien gebüren- und lastenfrei grundbücherlich abgeschrieben, jedoch erst dann unentgeltlich und im festgesetzten Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werde, wenn die Rechte Bahngasse in der vollen Breite und in der Länge vom Rennweg bis zur Neulinggasse eröffnet sein wird, zu welchem Zwecke die Sicherstellung dieser Verpflichtung zur Übergabe mittels Ausstellung und Einverleibung des im Entwurfe vorgelegten Reverses auf der Realität Einl.-Z. 78 stattzufinden hätte. (Angenommen.)

(6281.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Gasinstallationsarbeiten und Closetlieferung für das neue Amtshaus im XIX. Bezirke, Ober-Döbling, Theresiengasse 10 und 12.

Referent beantragt:

1. die Gasinstallationsarbeiten der Firma Leopold Horner, V., Hundsthurmerstraße 87, mit einem Nachlasse von 38¾ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages, und

2. die Closetlieferung der Firma Friedrich Arveker, VII., Zollergasse 14, mit einem Nachlasse von 21 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(6187.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Emil Schnizer Edl. v. Lindenstamm um Anerkennung der durch Abtrennung von der Realität Einl.-Z. 916 im IX. Bezirke, Or.-Nr. 5 Servitengasse entstandenen Realität Einl.-Z. 1590 im IX. Bezirke als Baustelle und beantragt, die durch die Abtrennung von der Realität Einl.-Z. 916, IX. Bezirk, Or.-Nr. 5 Servitengasse entstandene Realität Einl.-Z. 1590, IX. Bezirk, als Baustelle mit Rücksicht auf die beiden vorgelegten Reverse, betreffend die unentgeltliche Abtretung des zur Eröffnung der Müllnergasse und zur Verbreiterung der Servitengasse erforderlichen Grundes anzuerkennen, und ist in den intabulationsfähigen Revers aufzunehmen, dass der Straßengrund lastenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen sei.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Zusatze angenommen:

„Der Bürgermeister wird auf den Bescheid des Landesgerichtes vom 23. Juni 1893, Z. 51255, aufmerksam gemacht, damit er veranlasse, dass die Tabularbehörden verhalten werden, Grundabtrennungen nicht früher vorzunehmen, bevor die politische Bewilligung hiezu ausgewiesen ist; weiters ist darauf zu verweisen, dass Verständigungen über derartige Actionen an den Bürgermeister zu richten seien."

(6201.) **Derselbe** referiert in Betreff der Übergabe des für den Kirchenbau in Ottakring am Stephanieplatze erforderlichen Grundes und beantragt, im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 1. August 1893, Z. 5210, die Übergabe des für den Kirchenbau am Stephanieplatze erforderlichen Grundes bis zum äußeren Rande des herzustellenden Trottoirs im Ausmaße von 2579 m² an den Ottakringer Kirchenbau-Verein zu genehmigen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Dr. Lueger beantragt statt „im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses": „in Ergänzung des Gemeinderaths-Beschlusses".

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Genehmigung des Referenten-Antrages unter der Bedingung, dass der Verein sich verpflichte, ein ordentliches Trottoir um die Kirche herzustellen und dauernd zu erhalten.

Der Referent accommodiert sich diesen Anträgen.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

(6243.) **Derselbe** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau Galileigasse im IX. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailproject für den Bau einer Mädchenschule mit Bürgerschulclassen im IX. Bezirke, Galileigasse, wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 146.423 fl. 16 kr. genehmigt, der gegen die Stiegenwand gelegene Abort ist in sämmtlichen Stockwerken in der aus der Klappe ersichtlichen Weise an die Fensterseite zur besseren Beleuchtung und Ventilation desselben zu verlegen;

2. der Beendigungstermin wird für die Baumeisterarbeiten mit Ende Juni 1894, für alle übrigen Professionistenarbeiten und den ganzen Bau mit 15. September 1894 festgesetzt;

3. unter der Voraussetzung, dass sich bei der Localcommission kein Anstand ergibt, wird unter einem der Bauconsens ertheilt;

4. die Vergebung der Arbeiten hat in der vom Bauamte beantragten Weise zu erfolgen, es sind sonach die Stuccatorer-, Zimmermaler-, Hafner-, Pflasterer- und Tapeziererarbeiten sowie die Lieferung der Schultafeln an die Ersteher der currenten Arbeiten zu übertragen;

5. nach erfolgter Offertverhandlung ist seitens des Magistrates um die Bewilligung des nöthigen Mehrerfordernisses beim Gemeinderathe einzuschreiten. (Angenommen.)

(6269.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Sobieskigasse im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Anton Sikora (7 Percent Nachlass). (Angenommen.)

(6295.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Baugesellschaft des I. allgemeinen Beamtenvereines um Baubewilligung für die Baustellen II, III, IV, V bezüglich des Adolf Springer um Baubewilligung für die Baustelle I des parcellierten Schwarzenbergpalais und beantragt, die vom Magistrate beantragte Ertheilung der Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(6183.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project für die provisorische Verlegung und Eindeckung des Lackenbaches in der Einsiedlergasse in Lainz im XIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project für die Einwölbung des Lackenbaches in obiger Gasse mit dem Kostenerfordernisse von 3167 fl. 71 kr. zu genehmigen und die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür im Kostenbetrage von 2680 fl. 16 kr. und 250 fl. Pauschale dem Maurermeister Franz Peydl gegen den offerierten Nachlass von 20 Percent zu übertragen. (Angenommen.)

(6257.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff des Ansuchens des Karl Lautzky, Mesners in Unter-St. Veit, um Erhöhung seiner Bezüge und beantragt, die Remuneration von jährlich 100 fl. des Gesuchstellers mit Rücksicht auf die zahlreichen Dienstesobliegenheiten desselben vom 1. Juli 1893 ab unter Einstellung des Brennholzbezuges auf den in einvierteljährigen gleichen Decursivraten flüssig zu machenden Betrag per jährlich 200 fl. zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6256.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des k. k. Staatsgymnasiums im XII. Bezirke um Subvention für die Schülerlade dieser Anstalt und beantragt, die Gewährung einer Subvention von 40 fl. wie im Vorjahre.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6241.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Friedrich Wagner um grundbücherliche Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 1755, V. Bezirk, für die Gemeinde haftenden Pfandrechtes und der Reallasten puncto Bauführung, Canal- und Trottoirherstellung.

Referent beantragt die Ausstellung der Löschungserklärung puncto Pfandrecht und Reallasten (exclusive der Verpflichtung zur Entrichtung des Einquartierungsbeitrages auch während der Steuerfreiheit) auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(6297.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert bezüglich der Verabreichung einer Frühstücksuppe an die Arbeiter im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt, vom 1. d. M. an für die Dauer des Winters auch heuer wieder eine Frühstücksuppe den Arbeitern zu verabreichen, was bei einem Stande von 260 eine tägliche Auslage von ungefähr 5 fl. verursacht. (Angenommen.)

(6271.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung von Tischlerarbeiten im städtischen Versorgungshause am Alserbach und beantragt die Übertragung dieser Arbeiten an die Firma Brüder Schlimp mit dem offerierten Nachlasse von 16·6 Percent. (Angenommen.)

(6238.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der Herstellung eines Isolierpavillons für Infectionskranke in der Versorgungsanstalt in Ybbs und beantragt:

1. Es sei principiell die Herstellung eines Isolierpavillons für infectiös Erkrankte im städtischen Versorgungshause zu Ybbs, und zwar auf dem vom Traiteur als Gemüsegarten verwendeten Grunde zu genehmigen;

2. dieser Bau sei, conform der bereits für das Mauerbacher Versorgungshaus genehmigten, nach dem vorliegenden bauamtlichen Projecte sofort auszuführen, auf Grund des letzteren der Bauconsens zu erwirken und der Magistrat zu ermächtigen, unter der Voraussetzung, dass sich bei der Baucommission keine wesentlichen Abänderungen am Projecte ergeben sollten, wegen Sicherstellung der Baumeisterarbeiten und Asphaltierarbeiten sogleich die Offertverhandlung auszuschreiben;

3. sei für den Bau dieses Isolierpavillons, nachdem hiefür im Präliminare 1893 keine Bedeckung vorhanden ist, ein Zuschusscredit per 6507 fl. zu bewilligen. (Abgelehnt.)

(4085.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Glas Anton, Taschnergehilfe;
Neklapil Franz, Schuhmacher;
Orthner Adolf, Zahlkellner;
Minar Marie, Wäscherin;
Mitschke Karl, Holz- und Kohlenhändler;
Kohak Johann, Schuhmachergehilfe;
Nemec Anton, Bronzearbeiter;
Byvazil Alois, Kanzleidiener;
Angermann Thomas, Schuhmachergehilfe;
Holoubek Johann, Schuhmachergehilfe;
Wesely Josef, Hausbesorger;
Schimak Adalbert, Zuschneider;
Frankl Anton, Diener. (Angenommen.)

(5099.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für Nachbenannte:

Wegenstein Michael, Gemischtwaren-Verschleißer;
Till Jakob, Agent;
Fadrus Engelbert, Sollicitator;
Rollinger Josef, Comptoirist;
Danecki Matthias, Schlossergehilfe;
Köttner Francisca, Bedienerin;
Rasmüller Martin, Amtsdiener;
Oplatek Heinrich, Hausbesitzer;
Materla Johanna, Wäscherin;
Flegl Mauritius, Bahnbediensteter;
Profous Josef, Tischler. (Angenommen.)

(6296.) **St.-R. Schlechter** referiert über den von ihm gestellten Antrag in Betreff der Errichtung einer transparenten Uhr an der Pfarrkirche zu St. Ägyd in Gumpendorf und beantragt:

1. Die Errichtung einer transparenten Uhr an der Vorderfront der Pfarrkirche zu St. Ägyd in Gumpendorf und deren ganznächtige Beleuchtung mittels Glühlichtes auf Gemeindekosten werde genehmigt;

2. für die Herstellung dieser Uhr wird ein Betrag von 656 fl. 50 kr. bewilligt, die bezüglichen Arbeiten werden in folgender Weise übertragen:

a) die Uhrmacherarbeiten an Michael Kronberger, Uhrmacher, III., Fasangasse 2, auf Grund des vorgelegten Kostenanschlages um den Preis von 236 fl. 50 kr.;
b) die Baumeisterarbeiten dem vom Stifte Schotten mit der Renovierung der Kirche betrauten k. u. k. Hof-Baumeister Josef Schmalzhofer, IX., Waisenhausgasse 14, um den Pauschalbetrag von 100 fl.;

c) die Installation der elektrischen Beleuchtung der Firma Siemens & Halske zu den Preisen des Kostenanschlages;

d) die übrigen Arbeiten den Erstehern der currenten Arbeiten;

3. die Lieferung des elektrischen Stromes für vier zehnkerzige Glühlampen wird der Wiener Elektricitäts-Gesellschaft VI., Kaunitzgasse 4, zu den vertragsmäßigen Preisen, das Ein- und Ausschalten der Glühlampen und Stellen des Automaten dem Thürmer der Pfarrkirche gegen einen an das Pfarramt zu zahlenden Jahresbetrag von 10 fl. übertragen;

4. zur Bedeckung der Kosten der Einrichtung und der diesjährigen Beleuchtung wird ein Zuschusscredit von 700 fl. zur Rubrik LI 1 bewilligt;

5. die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, dem hochwürdigen Stifte Schotten einen Revers auszustellen, in welchem die uneingeschränkten Rechte des Stiftes und der Pfarre zu St. Ägyd in Gumpendorf an Thurm und Uhr anerkannt werden, die Gemeinde sich verpflichtet, alle aus der Beleuchtungsherstellung erwachsenden Kosten zu tragen, so dass dem Stifte und der Pfarre hieraus keine Unkosten entstehen, und hiebei vorgekommene Beschädigungen auf Kosten der Gemeinde zu beheben; im Falle der Auflassung der Beleuchtung hat die Herstellung des status quo auf Kosten der Gemeinde zu erfolgen. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **5. September 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Meißl, Noske, Rückauf, Schlechter, Dr. Stenzl, Vaugoin, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Dr. Lederer, v. Neumann, Schneiderhan, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Entschuldigt: St.-R. Müller.

Experte: Baurath Schiebeck.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 2. September 1893:

Reservefond	500.000 fl. —	kr.
Effective Belastung	262.793 fl. 51½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	523.769 „ 56 „	
zusammen	786.563 „ 07½ „	
daher um	286.563 fl. 07½ kr.	

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — kr.

eigentlich um 296.063 fl. 07½ kr. überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 560.515 fl. 45 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

Die St.-R. Müller und Kreindl entschuldigen ihr Ausbleiben, beziehungsweise Späterkommen wegen Theilnahme an der Begehungs-Commission bezüglich der Einwölbung des Krottenbaches in Ober-Döbling. (Zur Kenntnis.)

(6350.) **St.-R. Meißl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Wallenstein- und Treustraße, Wolfsaugasse und Brigittenauerlände und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma H. Nella & Co. (7·7 Percent Nachlass). (Angenommen.)

(6189.) **Derselbe** referiert über 32 Gesuche aus dem II. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Ertheilung der Zusicherung an:

Kermes Hermann Balduin, Geschäftsführer;
Blaß Arnold, Buchhalter;
Waßmuth Johann Georg, Photograph;
Weinberger Jakob, Kaufmann;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Zinn Moses Isaak, Zuschneider;
Grieser Josef, Maschinenwärter (an letzteren über Antrag des St.-R. Boschan);
Knöpfer Rosi, k. k. Briefträgerswitwe;
Thomann Stephan, Privatier;
Kriz Johann, Hilfsarbeiter;
Sobelsohn Marcus Leiser, Verschleißer von technischen Artikeln;
Rausch Josef, Gärtnergehilfe;
Artelt Franz, Kaffeesiedergehilfe;
Pals Laurenz, Kaffeeschankbesitzer;
Stekra Johann, Kutscher;
Holy Stephan, Taglöhner;
Gibl Franz, Gepäcksträger;
Studnicka Johann, Schmiedfeuerbursch;
Hanselin Alexander, k. k. Stromaufseher;
Wimmer Georg, städt. Sanitätsaufseher (bei letzterem gegen Entrichtung der ermäßigten Taxe von 10 fl.);
Kassina Karl Julius Peter, Volkssänger;
Kuzma Prokop, Hilfsarbeiter;
Reifler Man, recte Mordche, Bankbeamter;
Tath Elias, Tischlergehilfe;
Kubik Wenzel, Schneidermeister;
Larcher Eduard, Hausdiener;
Bazelt Anton, Accordarbeiter bei der Nordbahn;
Roschker Martin, k. k. Sicherheitswachmann;
Schöfer Franz, Hilfsarbeiter;
Schedl (auch Schödl) Cäcilie, Bedienerin;
Jäckl Wenzel, Maschinist;
Pohl August, k. k. Sicherheitswachmann;
Kukar Michael, Hilfsarbeiter.

St.-R. Boschan beantragt bei Georg Wimmer die Entrichtung der normalmäßigen Taxe. (Abgelehnt.)

Referenten-Anträge angenommen.

(5870.) **Derselbe** referiert über 15 Gesuche aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Česnek Franz, Schneidermeister;
Reindl Michael, Hausbesorger;
Bauer Josef, Schuhmachermeister;
Matouschek Wenzel, Schneidergehilfe;
Kernstock Karl, Drucker in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei;
Perschak Thomas, Thonöfenfabrikant;
Baron Martin, Gärtner und Hausbesitzer;
Lindner Anton, k. k. Postamtsdiener;
Zohner Karl, Dienstmann;
Lindner Samuel, Graveur;
Jary Jakob, Dienstmann;
Nekula Johann, Wäscher;
Hronek Michael, Gasarbeiter;
Nießner Johann, Kutscher;
L'Estocq Wilhelmine, Freiin von, Private. (Angenommen.)

(6253 und 6352.) **St.-R. Mayenauer** referiert über die Offerte des A. Schlepitzka und der vereinigten Granitwerke Zumberg puncto Lieferung von Pflastersteinen und beantragt, der Stadtrath wolle dem A. Schlepitzka in Genehmigung seines Anerbietens die Lieferung von 25.000 Stück Dornacher 7"igen Granitwürfelsteinen zum Preise von 290 fl. pro mille und von 2000 Stück Dornacher Zwickelsteinen zum Preise von 190 fl. pro mille auf Grund der städtischen Vorschrift für die Lieferung von Pflastersteinen und unter Festsetzung eines Lieferungstermines bis 20. September für die erste Hälfte und bis Ende October für die zweite Hälfte des obigen Quantums übertragen.

Das Anerbieten der vereinigten Granitwerke Zumberg, betreffend die Übernahme der auf dem Lagerplatze derselben erliegenden 7/7"igen und 5/7/7"igen Granitwürfelsteine aus grobkörnigem Zumberger Granit zu dem ermäßigten Preise von 285 fl. pro mille für die 7/7"igen und von 210 fl. pro mille für die 5/7/7"igen Steine wäre abzulehnen, dagegen die von diesen Granitwerken weiters offerierte Lieferung von 20.000 Stück 5/7/7"igen Rechteckſteinen, welche dem hieramts erliegenden Steinmuster vollkommen entsprechen und die für die Umpflasterung der Ungargasse dringend benöthigt werden, zu dem Preise von 220 fl. pro mille zu genehmigen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt an, den Magistrat zu beauftragen, die Vorlage wegen der muthmaßlich benöthigten Anzahl von Steinen schon im November an den Stadtrath gelangen zu lassen.

Referenten-Antrag und Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter angenommen.

(6362.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 5. September 1893, Z. 5153, betreffend die geplante Trennung der Bürgerschule für Knaben und Mädchen X., Herzgasse 27, und beantragt, die Zustimmung zur Trennung der genannten Bürgerschule für Knaben und Mädchen in eine Bürgerschule für Knaben und in eine solche für Mädchen vom Beginne des Schuljahres 1893/94 an zu geben. (Angenommen.)

(7808 ex 1892.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Directors der christlichen Schulbrüder und der Privat-Volks- und Bürgerschule in Fünfhaus, Tellgasse 4 und 6, um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 500 fl. pro 1893. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6192.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Ansuchen des Gemeindeamtes Wranowa bei Mies in Böhmen um eine Unterstützung für die Abbrändler daselbst und beantragt, zu diesem Zwecke einen Beitrag von 100 fl. zu bewilligen. (Abgelehnt.)

(5539.) **Derselbe** referiert über zehn Gesuche aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Simek Johann, Arbeiter in der k. k. Tabak-Hauptfabrik;
Ettl Amalie, Haushälterin;
Lukas Anton, Privatbeamter;
Plass Johann, Werkführer;
Wetschka Josefa, Näherin;
Schmid Franz Josef, Metallstricker;
Svitil Johann, Schneider;
Čižek Prokop, Maurer;
Neusser Leopold, Hausknecht;
Wodicka Franz, Spenglergehilfe. (Angenommen.)

(6124, 6228, 6028, 5558 und 5557.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Beerdigungsgebüren nach 26 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 104 fl. 7½ kr., nach 140 Parteien aus dem XVIII. Bezirke im Betrage von 1015 fl. 60 kr., nach 54 Parteien aus dem I. und VIII. Bezirke im Betrage von 212 fl. 40 kr., nach 33 Parteien aus dem VI. Bezirke im Betrage von 120 fl. 95 kr. und nach 30 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 204 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung im Sinne der Magistrats-Anträge zu genehmigen. (Angenommen.)

(6215.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project, betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XIII. Bezirke, und beantragt, das diesfalls vom Stadtbauamte verfaßte Project zu genehmigen und die hiemit verbundenen jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 2904 fl. 52 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6276.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Franz Olbricht um Bewilligung zur Abtrennung der Einl.-Nr. 1124, Cat.-Parc. 638/2, III. Bezirk, auf zwei Baustellen und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6261.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 27. August 1893, Z. 55576, betreffend die Bewilligung zur Erbauung eines Kohlenschupfens in der Frachtenstelle Simmering der Eisenbahn Wien—Aspang und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6274.) **St.-R. Wurm** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 23. August 1893, Z. 56462, womit der Bauconsens für die Tabakfabrik in Ottakring im XVI. Bezirke ertheilt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme gemäß § 106 der Wiener Bauordnung. (Angenommen.)

(6242.) **Derselbe** referiert über den erforderlichen Zuschusscredit zur Ausg.-Rubr. XII 12x „Bau einer neuen Mädchen-Volks- und Bürgerschule in der Goldschlagstraße und Zinkgasse in Fünfhaus" und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites von 30.000 fl. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6186.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Edinger um Genehmigung der Parcellierung der Realität Einl.-Z. 972 im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung nach den Bedingungen des Magistrates, sowie die

Löschung der seit 1815 haftenden gegenstandslosen Verbindlichkeit über Verlangen und auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

(5721.) **Derselbe** referiert über die Bauamtsberichte, betreffend den Stand der wichtigeren städtischen Bauten pro erstes und zweites Quartal 1893, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(6273.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. August 1893, Z. 57004, mit welchem der Bauconsens für die Pfarrkirche am Breitenfelde im VIII. Bezirke ertheilt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6258.) **Derselbe** referiert über das Project des Kirchenbaues im X. Bezirke auf den Gasselseder'schen Gründen und beantragt, dasselbe der k. k. n.-ö. Statthalterei mit dem Bemerken vorzulegen, dass die Gemeinde Wien der Ausführung des Kirchenbaues nach diesem Projecte zustimme. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(6344.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verbreiterung des Arsenalweges bei der Fasangasse, Verlegung der Fahrbahn der Heugasse bei der vormaligen Belvederelinie und Eröffnung der Gürtelstraße von der projectierten Einmündung der Heugasse in die Marx-Meidlingerstraße bis zur Fasangasse und beantragt das Project zu genehmigen, jedoch seien die in den Plänen eingezeichneten Anpflanzungen vorläufig nicht auszuführen, da diesbezüglich die Feststellung des General-Regulierungsplanes abzuwarten sei.

St.-R. Matzenauer beantragt, die für die Anpflanzungen in Aussicht genommene Fläche zu besämen.

(Referenten-Antrag und Antrag des St.-R. Matzenauer angenommen.

(6166.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Ferd. Schar, Philippine Pochtler, Otto Schäffler und Moriz Deutsch, Eigenthümer der Häuser Or.-Nr. 85 bis 91 Kaiserstraße, VII. Bezirk, um käufliche Überlassung von Linienwallgrundtheilen zur Arrondierung dieser Realitäten und beantragt die Überlassung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Wahl eines Comités behufs Eingehung von Verhandlungen mit den Gesuchstellern. Diesem Antrage accommodiert sich Referent.

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(Die Wahl dieses Comités wird vorgenommen.)

(4521.) **Derselbe** referiert über Erhebungen, betreffend die Wirksamkeit des Rauchverzehrungs-Apparates im städt. Volksbade im V. Bezirke, und beantragt, zur weiteren Durchführung des Versuches mit dem erwähnten Apparate für die Sommersaison 1893 probeweise einen eigenen Heizer mit einem Taglohne von 1 fl. 80 kr. zu bestellen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(5926.) **St.-R. Boschan** referiert über Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für das Bureau des Stadtphysikates und beantragt, hiefür einen Zuschusscredit per 150 fl. zur Ausg.-Rubr. IV 2 a zu genehmigen. (Angenommen.)

(6349.) **St.-R. Schlechter** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der Vergebung der Lieferung der III. Serie von Schiebern, Luftventilen &c. für die Rohrleitungen in den neuen Bezirken und beantragt, die vom Magistrate vorgeschlagene Vertheilung dieser Lieferung unter die bestbietenden Firmen R. Ph. Waagner und Tendloff & Dittrich zu genehmigen. (Angenommen.)

(6354.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Herstellung von Wasserleitungsrohrsträngen in der Hohlweg-, Khunn- und Mohsgasse und in einer noch unbenannten Gasse im III. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten den Stadtbaumeistern F. Daxelmüller und R. Kautz mit einem Nachlasse von 15·6 Percent zu übertragen. (Angenommen.)

(6259.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission in Wien um Verlegung des gewerblichen Vorbereitungscurses an der Schule XIX., Pantzergasse 25, in die Volksschule für Knaben und Mädchen XIX., Ober-Döbling, Kirchengasse, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6332 und 6247.) **Derselbe** referiert über die Ansuchen des Comités für Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule der Clavier-, Harmonium- und Orgelbauer in Wien, sowie der Wiener Schlossergenossenschaft um Überlassung von Localitäten in der Schule IV., Pressgasse 24, für ihre fachlichen Fortbildungsschulen und beantragt:

1. Der Stadtrath erkläre sich bereit, der Genossenschaft der Clavier-, Harmonium- und Orgelbauer in Wien bei Transferierung der gewerblichen Vorbereitungsschule im IV. Bezirke, Pressgasse 24, in die Schule IV. Bezirk, Alleegasse 44, Localitäten der erstgenannten Schule unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung zu stellen;

2. der Stadtrath erkläre sich für die Verlegung der Fachschule der Schlosser in die Bürgerschule V. Bezirk, Embelgasse (weil die Localitäten in der Schule IV. Bezirk, Pressgasse 24, der sub 1 erwähnten Genossenschaft überlassen werden);

3. der Verlegung der Vorbereitungsschulen von der Brückengasse im VI. Bezirke in die Cornelisgasse im VI. Bezirke und jener von der Pressgasse 24 im IV. Bezirke in die Alleegasse 44 im IV. Bezirke werde die Zustimmung ertheilt. (Angenommen.)

(6318.) **Derselbe** referiert über die Weiterverpachtung der Hochquellen-Wasserleitungsgründe und beantragt, dieselben unter den bisherigen Modalitäten auf die Dauer von sechs Jahren vom 1. October 1893 bis 30. September 1899 ohne Abhaltung einer Licitation zu verpachten, mit der Durchführung der hiezu nöthigen Vorarbeiten die exponierten Strecken-Ingenieure Ottokar Byloff und Eduard Melkus zu beauftragen, beziehungsweise das Magistrats-Departement VII damit zu betrauen, die gesammelten Pachtanbote seinerzeit dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen. (Angenommen.)

(6254.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Walz um Erstreckung des Arbeitstermines für die Neupflasterung der Elisabethbrücke im IV. Bezirke und beantragt die Erstreckung von 8 auf 12 Arbeitstagen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Magistrat anzuweisen, den Act dann vorzulegen, wenn es sich um die Frage des Pönales handelt.

(Abgelehnt.)

Referenten-Antrag angenommen.

(5672.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über Ansuchen um Verleihung von Bürgerrechten und beantragt, den Nachbenannten:

Hofbauer Georg, Kleinfuhrmann, IX., Pfluggasse 11;

Maschek Franz, Wäscher, IX., Säulengasse 4;

David Johann, Zuckerbäcker, IX., Alserstraße 14, und

Gauguſch Johann, Milchmeier, IX., Mariannengasse 7, das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(6240.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscassa im VI. Bezirke um Subventionierung und beantragt, derselben auch für das Jahr 1892 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6154.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über das Ansuchen der Kammer der Börse für landwirtschaftliche Producte um unentgeltliche Überlassung von Wasser für den Springbrunnen und zum Auffspritzen innerhalb der Rotunde des Weltausstellungsgebäudes anlässlich des am 28. und 29. August abgehaltenen XXI. Internationalen Getreide- und Saatenmarktes und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(6135.) **Derselbe** referiert über die Bestellung eines Docenten für Schulhygiene am städtischen Pädagogium an Stelle des k. k. Regierungsrathes Dr. Gauster und beantragt, den Professor Dr. Leo Burgerstein an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule mit Rücksicht auf die Äußerung des Stadtphysikates zum Docenten für Gesundheitspflege und Schulhygiene am städtischen Pädagogium vom Schuljahre 1893/94 angefangen gegen eine Jahresremuneration von 100 fl. zu bestellen. Gleichzeitig wäre dem k. k. Regierungsrathe Dr. Moriz Gauster für sein zweijähriges ersprießliches Wirken am städtischen Pädagogium die Anerkennung auszusprechen.

(Angenommen.)

(6345.) **St.-R. Matzenauer** referiert über die Verwendung der städtischen Localität unter der Stiege am Salzgries Evidenz-Nr. 7 zur Deponierung von Straßensäuberungsrequisiten für den I. Bezirk und beantragt die Genehmigung zur Verwendung dieser Hütte mit dem durchgeführten Zinswerte von 200 fl. für dieselbe.

(Angenommen.)

(6293.) **Derselbe** referiert über die Instandsetzung der Gehallee in der Gartenanlage am Franz Josefs-Quai, I. Bezirk, und beantragt die Genehmigung dieser Herstellungen und die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausg.-Rubr. XXII 2 c in der Höhe des Erfordernisses per 642 fl. (Angenommen.)

(6301.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer Allee in der Laxenburgerstraße im X. Bezirke von der Landgutgasse bis zur Buchengasse und beantragt:

1. Die Herstellung einer Allee in der Laxenburgerstraße im X. Bezirke von der Landgutgasse bis zur Buchengasse inclusive der Bepflanzung des Quellenplatzes nach dem vorliegenden durch das Protokoll vom 20. Juli 1893 modificierten Projecte, wonach 215 Bäume (Rosskastanien) zur Anpflanzung gelangen, wird genehmigt;

2. die im heurigen Jahre auszuführenden, mit dem in der bewilligten Summe per 5000 fl. Deckung findenden Kostenbetrage per 4984 fl. 88 kr. veranschlagten Arbeiten, als: 1881·25 m³ Erdaushebung nebst Verführung des Aushubmateriales und Lieferung der zur Auffüllung von 215 Baumgruben à 8·75 m³ erforderlichen Ackererde sammt Zufuhr werden dem Josef Jaschky, Großfuhrwerksbesitzer, IV. Bezirk, Weyringerstraße 35, zu den Einheitspreisen seines Offertes und gegen Einhaltung der allgemeinen und speciellen Bedingnisse übertragen. Die Pflasterungsarbeiten sind im currenten Wege vom Stadtbauamte auszuführen;

3. die anderen gärtnerischen Arbeiten gelangen im Jahre 1894 zur Ausführung und wird durch Einstellung des diesbezüglichen Erfordernisses per 590 fl. in das Budget pro 1894 Sorge getragen.

Der Wert der im Jahre 1894 der städtischen Baumschule zu entnehmenden Bäume beträgt 645 fl. (Angenommen.)

(6288.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf und Mannswörth, betreffend die Holzfällungsausweise pro 1892/93 und die Holzfällungsanträge pro 1893/94 und beantragt:

1. Die buchhalterisch geprüften Rechnungsbelege über die Holzfällung 1892/93 werden genehmigend zur Kenntnis genommen;

2. die Anträge auf Abstockung von 19·50 Joch im Forstrayon Mannswörth und von 48·38 Joch im Forstrayon Groß-Enzersdorf werden genehmigt;

3. die Preistarife und Lohntarife werden nach den bezüglichen Tabellen genehmigt;

4. der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf ist zu bedeuten, im heurigen Jahre rechtzeitig mit der Fällung zu beginnen und diese derart durchzuführen, dass das ganze genehmigte Holzquantum auch factisch erzeugt wird; ferner wird die unverhältnismäßige Mindererzeugung im Winter 1892/93 ausgestellt. (Angenommen.)

Der Vorsitzende theilt mit, dass in das Comité, betreffend Verhandlungen mit den Eigenthümern der Häuser Or.-Nr. 85 bis 91 Kaiserstraße, VII. Bezirk, wegen Überlassung von Linienwallgrundstücken die St.-R. Dr. v. Billing, Dr. Vogler und Wurm gewählt wurden. (Zur Kenntnis.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **6. September 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Kreindl, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, Noske, Rückauf, Schlechter, Dr. Stenzl, Baugoin, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Dr. Lederer, v. Neumann, Schneiderhan, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Experten: Baudirector Berger, Baurath Fausek.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(4384.) **St.-R. Wurm** referiert über die Baulinienbestimmung für einen Theil von Breitensee und Baumgarten und stellt folgende Anträge:

I. Die in dem sub Min.-Z. 17489 ex 1878 genehmigten General-Straßen- und Niveauplane für Breitensee bestimmten, im Baulinienplane B schwarz schraffierten, resp. lasierten Baulinien, welche von den Straßen II, XVIII, III, XIX, der verlängerten Herrengasse und dem Ameisbache begrenzt sind, dann die Plätze: a) vor der Ausmündung der Steinbruchgasse in die Straße XVIII und b) vor der „Restauration zur amerikanischen Windmühle“;

die Baulinien der Straße XXII zwischen den Straßen V und VI, der Straßen XXIII, XXIV, XXV in ihrer ganzen Ausdehnung, sammt dem dazwischen projectierten Platze, wären aufzulassen.

II. 1. An deren Stelle wären die im Baulinienplane B roth ausgezogenen, schraffierten und beschriebenen Baulinien und die Blöcke I bis XVIII, ferner die Plätze A, B und C zu genehmigen, und zwar:

a) Die Straße II: Zwischen dem Ameisbache und der Straße XXII (roth) mit Zugrundelegung einer Breite von 19·00 m nach den Linien: a'_1 b'_1 und c'_1 d'_1 einerseits und a_1 b_1 und c_1 d_1 anderseits;

ferner von der Straße XXII (roth) gegen Osten bis zur Straße XVIII unter Beibehaltung der nördlichen Seite, die südliche Baulinie nach den Strecken: $e_1\ f_1$; $g_1\ h_1$; $i_1\ k_1$.

b) Die geradlinige Verlängerung der Steinbruchgasse zwischen der Straße XVIII und XXI (roth) bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $l'_1\ m'_1$; $n'_1\ o'_1$ einerseits und $l_1\ m_1$ anderseits.

c) Die Straße III a (roth), bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $a_2'\ b_2'$; $c_2'\ d_2'$; $e_2'\ f_2'$; $g_2'\ h_2'$ einerseits und $a_2\ b_2$; $c_2\ d_2$; $e_2\ f_2$; $g_2\ h_2$; $i_2\ k_2$ anderseits.

d) Die Verlängerung der Straße III, bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $a_3'\ b_3'$; $c_3'\ d_3'$; $e_3'\ f_3'$; $g_3'\ h_3'$; $i_3'\ k_3'$ einerseits und $a_3\ b_3$; $c_3\ d_3$; $e_3\ f_3$; $g_3\ h_3$ anderseits.

e) Die Verlängerung der Straße IV, bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $a_4'\ b_4'$; $c_4'\ d_4'$; $e_4'\ f_4'$; $g_4'\ h_4'$ einerseits und $a_4\ b_4$; $c_4\ d_4$; $e_4\ f_4$; $g_4\ h_4$ anderseits.

f) Die verlängerte Herrengasse mit Beibehaltung der südseitigen Baulinie und der Straßenbreite von 18·96 m auf der Nordseite nach den Linien: $a_5'\ b_5'$; $c_5'\ d_5'$; $e_5'\ f_5'$; $g_5'\ h_5'$.

g) Ferner die Quergassen:

α) XXIII (roth) bei Annahme einer Straßenbreite von 16·00 m nach den Linien: $b_1\ b_2'$; $b_2\ b_3'$ einerseits und $c_1\ c_2$; $c_2\ c_3'$ anderseits.

β) XXII (roth), und zwar: Zwischen Straße II und III a (roth) längs des Platzes A bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $d_1\ d_2'$ einerseits und $e_1\ e_2'$ anderseits.

Zwischen Straße III a (roth) und der verlängerten Herrengasse bei Annahme einer Straßenbreite von 16·00 m nach den Linien: $d_2\ d_3'$; $b_3\ b_4'$; $b_4\ b_5'$ einerseits und $e_2\ e_3'$; $c_3\ c_4'$; $c_4\ c_5'$ anderseits.

γ) XXI (roth), und zwar: Zwischen Straße II und III a (roth) längs des Platzes A bei Annahme einer Straßenbreite von 19·00 m nach den Linien: $f_1\ f_2'$ einerseits und $g_1\ l_1$; $l_1\ g_2'$ anderseits.

Zwischen der Straße III a (roth) und der verlängerten Herrengasse bei Annahme einer Straßenbreite von 16·00 m nach den Linien: $f_2\ f_3'$; $d_3\ d_4'$; $d_4\ d_5'$ einerseits und $g_2\ g_3'$; $e_3\ e_4'$; $e_4\ e_5'$ anderseits.

δ) XX (roth) bei Annahme einer Straßenbreite von 16·00 m nach den Linien: $f_3\ f_4$; $f_4\ f_5'$ einerseits von $g_3\ g_4'$; $g_4\ g_5'$ anderseits.

ε) XIX (schwarz) bei Annahme einer Straßenbreite von 16·00 m nach den Linien: $h_1\ m_1'$; $m_1\ h_2'$; $h_2\ h_3'$; $h_3\ h_4'$; $h_4\ h_5'$ einerseits und $i_1\ n_1'$; $i_2\ i_3$; $i_3\ i_4'$; $i_3\ i_5'$ anderseits.

ξ) Die westliche Seite der Straße XVIII (schwarz) zwischen Straße II und III mit Beibehaltung der Straßenbreite von 15·17 m nach den Linien: $k_1\ o_1'$; $k_2\ k_3'$.

h) α) Den Platz A nach den Punkten: $e_1\ e_2'\ f_2'\ f_1\ e_1$;

β) den Platz B nach den Punkten: $m_1'\ m_1\ h_2'\ h_2\ i_2\ k_2\ o_1'\ n_1'\ m_1'$.

2. Die Änderung der südseitigen Baulinie der Straße V mit Beibehaltung der Straßenbreite von 18·96 m nach den Punkten $A_5\ B_5\ C_5\ D_5$.

3. a) Die Straße VI wäre nach ihrer nördlichen Verschiebung nachträglich zu genehmigen und bis zur Friedhofstraße in Baumgarten mit Zugrundelegung einer Straßenbreite von 19·00 m geradlinig zu verlängern und hätten als Baulinien zu gelten: $A_6'\ B_6'$; $C_6'\ D_6'$; $E_6'\ F_6'$; $G_6'\ H_6'$; $I_6'\ K_6'$; $L_6'\ M_6'$; $N_6'\ O_6'$; $P_6'\ Q_6'$; $R_6'\ S_6'$; $U_6'\ V_6'$; $W_6'\ X_6'$ einerseits und $A_6\ B_6$; $C_6\ D_6$; $E_6\ F_6$; $G_6\ H_6$; $I_6\ K_6$; $L_6\ M_6$; $N_6\ O_6$; $P_6\ Q_6$; $R_6\ S_6$; $U_6\ V_6$ anderseits.

b) Es wären zu genehmigen: Die Quergassen:

α) 1. (roth) nach den Linien: $A_7'\ B_6$ einerseits und $B_7'\ C_6$ anderseits;

β) die Verlängerung der Pachmanngasse nach den Linien: $C_7'\ D_6$ einerseits und $D_7'\ E_6$ anderseits;

γ) 2. (roth) nach den Linien: $E_7'\ F_6$ einerseits und $F_7'\ G_6$ anderseits;

δ) 3. (roth) nach den Linien: $G_7'\ H_6$ einerseits und $H_7'\ I_6$ anderseits;

ε) 4. (roth) nach den Linien: $I_7'\ K_6$ einerseits und $K_7'\ L_6$ anderseits;

ξ) die Verlängerung der Gusenleithnergasse nach den Linien: $L_7'\ M_6$ einerseits und $M_7'\ N_6$ anderseits;

κ) die Verlängerung der Grenzgasse nach den Linien: $N_7'\ O_6$ einerseits und $O_7'\ P_6$ anderseits;

λ) 5. (roth) nach den Linien: $P_7'\ Q_6$, $O_6'\ A_5$ einerseits und $Q_7'\ R_6$ anderseits;

μ) die Verlängerung der St. Jakobsgasse nach den Linien: $R_7'\ T_6$ einerseits und $S_7'\ U_6$, $R_6'\ B_5$ anderseits und den Abkappungen $S_7'\ T_7$ und $S_6\ T_6$.

Von α bis μ sämmtlich mit Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16·00 m.

ρ) Die Straße XXII zwischen der Straße V und der Herrengasse unter Verbreiterung auf 16.00 m nach den Linien: $B_5'\ c_5$ einerseits und $C_5'\ d_5$ anderseits.

σ) Die Straße XVIII (roth) zwischen den Straßen V und VI nach den Linien: $C_5\ T_6'$ einerseits und $E_5\ U_6'$ anderseits, einer Straßenbreite von 19·00 m und den Abkappungen $D_5\ E_5$ und $S_6'\ T_6'$.

c) Die Änderung der nördlichen Baulinie der Hütteldorferstraße zwischen der Straße 2 (roth) und 3 (roth) nach der Linie $F_7'\ G_7'$.

d) Der Abschluss an der Abzweigung der Straße VI von der Hütteldorferstraße nach der Linie $U_7'\ W_6'$.

III. Gleichzeitig wären für die vorgenannten Straßen und die Straße XVIII in ihrer ganzen Ausdehnung die im Baulinienplane B mit Zinober eingeschriebenen und ebenso eingeringelten Niveaux zu genehmigen.

IV. Die Baulinien für die Straßen neben dem Ameisbache (XXIII und XXIV) und die nördlich von der Straße VI und westlich vom Ameisbache gelegenen Straßenzüge wären nur als Studie zu betrachten und vorläufig in suspenso zu belassen.

V. Die Verbauung hat im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 7. April 1893 zu erfolgen und bildet die Straße XIX zwischen der Straße II und IV, die Straße IV von der Straße XIX bis zur Straße XXI, die Straße XXI von der Straße IV bis zur Herrengasse, dann die Straße XXII zwischen der Herrengasse und der Straße V und von hier bis zur Straße VI die verlängerte St. Jakobsgasse die Grenze des nach § 42 (exclusive Absatz 1 bis 7) der Wiener Bauordnung verbaubaren Terrains. Diese Verbauungsart gilt auch für die Partie zwischen der Hütteldorferstraße und der Straße VI in der ganzen Ausdehnung der Bauliniengenehmigung.

VI. Längs der Hütteldorferstraße sind keine Vorgärten zu bedingen. Bezüglich der anderen Straßen wäre eine Bestimmung über Anlage und Breite der Vorgärten erst dann zu treffen, wenn ein directer Anlass vorliegt.

VII. Die dem Militärärar mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 16. September 1892, Z. 3430, hinsichtlich der Straßenauflassung, beziehungsweise Verschiebung für den Fall der Errichtung militärischer Unterrichtsbauten gemachte Zusicherung bleibt aufrecht erhalten.

St.-R. v. Götz beantragt die Vertagung des Referates und Drucklegung dieser Anträge.

St.R. Rückauf beantragt die Vertagung des Referates bis Dienstag den 12. d. M.

St.-R. Matzenauer beantragt, es seien derzeit bloß die Baulinien für jene Straßen zu bestimmen, für welche dies mit Rücksicht auf die von der Wasserleitungs-Pumpstation zu beginnende Rohrlegung nothwendig ist; die übrigen vorgeschlagenen Baulinienbestimmungen seien bis zur Fertigstellung des General-Regulierungsplanes, beziehungsweise bis dahin zu vertagen, wenn ein specielles Ansuchen um Baulinienbestimmung vorliegt.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Abhaltung eines Localaugenscheines.

Der Antrag auf Drucklegung der Anträge und Vertagung des Referates bis Dienstag wird angenommen.

(Während dieses Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Richter den Vorsitz übernommen.)

(5381.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Durchführung des Programmes für die Errichtung von neuen Gaswerken (Baudirector Berger und Baurath Fausek fungieren als Experten) und stellt folgenden Antrag:

Zur Durchführung des mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 20. Mai 1892 genehmigten Programmes für die Errichtung von neuen Gaswerken, insbesondere zur Durchführung der in diesem Programme für das Jahr 1893 in Aussicht genommenen Arbeiten wegen Erlangung von Detailprojecten und Kostenüberschlägen für neue Gaswerke durch einen sofort zu bestellenden Bauleiter, dem ein eigenes fachmännisches Bureau zur Verfügung zu stellen ist, Einholung von etwa erforderlich werdenden Gutachten von hervorragenden Experten, Erwerbung, beziehungsweise Sicherung von erforderlichen Grundstücken 2c., wird vorläufig ein Credit von 300.000 fl. bewilligt, auf welchen die bisher aufgelaufenen nicht bedeckten Kosten der Herstellung des Generalprojectes und der diesbezüglichen Concursausschreibung, der Jury, sowie der im Zuge befindlichen Schätzung der Wiener Gaswerke zu verweisen sind.

St.-R. Dr. Lueger stellt folgende Anträge:

1. Es ist sofort mit der Bestellung eines Bauleiters vorzugehen und sohin im Einvernehmen mit demselben eine eigene fachmännische Abtheilung für städtische Gaswerke zu bilden;

2. die zur Grundeinlösung erforderlichen Verhandlungen sind einzuleiten;

3. für das Jahr 1893 ist ein Credit von 70.000 fl. zu bewilligen;

4. die weiters nöthigen Beträge sind in das Budget pro 1894 einzustellen.

St.-R. Boschan beantragt, es sei der Referenten-Antrag mit dem Zusatze anzunehmen, dass der im Jahre 1893 erforderliche Betrag des Credites per 300.000 fl. auf den Reservefond zu verweisen und der Rest in das Budget pro 1894 einzustellen sei.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger auf Bewilligung eines Credites von nur 70.000 fl. wird abgelehnt und der Referenten-Antrag mit Zusatz-Antrag St.-R. Boschan angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(6324.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Eduard Rösner um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1771 Grundbuch Hernals (in der Palffygasse) auf zwei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6272.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Magistrates, betreffend die Erhebungen und Verfügungen desselben über eine Anzeige des Gem.-Rathes Steiner wegen mangelhafter Durchführung der Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten beim Schulhausbaue XVIII. Bezirk, Anastasius Grüngasse, und beantragt die Kenntnisnahme.

Weiters beantragt Referent, das Bauamt zu beauftragen, die zur Überwachung städtischer Bauarbeiten exponierten Organe zur strengsten Handhabung der Bedingnisse zu veranlassen; endlich beantragt Referent, den Anstreicher J. D. von städtischen Arbeiten künftighin auszuschließen. (Angenommen.)

(6322.) **Derselbe** referiert über die Anbringung eines Blitzableiters auf dem Schulgebäude XVIII., Weinhaus, Köhlergasse 1, und beantragt, die Herstellung eines Blitzableiters daselbst zu genehmigen und die Ausführung der Arbeiten der Firma König & Baumgarten zu dem offerierten Preise von 136 fl. 2 kr. zu übertragen.

Gleichzeitig beantragt der Referent, auf Grund einer von dem Vice-Bürgermeister Dr. Richter gegebenen Anregung, den Magistrat zu beauftragen, wegen Abänderung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 19. October 1879, Z. 4415, wonach die Anbringung von Blitzableitern an Schulgebäuden principiell zu unterbleiben hat, insbesondere in Rücksicht auf die in den ehemaligen Vororten in isolierter Lage befindlichen städt. Gebäude, eine Vorlage zu machen. (Angenommen.)

(6275.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl und der Anna Quidenus um Bewilligung, die Realitäten Or.-Nr. 11, 13 und 15 Schleifmühlgasse, Grundb.-Einl. 720, 722 und 724, auf zwei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne abtheilen zu dürfen, und beantragt die Gesuchsgewährung unter der Bedingung, dass bei Verbauung der an die aufzulassende Sackgasse, Cat.-Parc. 1608, anstoßenden Baustelle an der Grenze dieser Parcelle die betreffenden Gebäudetheile weder einen Ausgang, noch ein Fenster, noch eine Dachtraufe erhalten dürfen, und dass diese Beschränkung durch die grundbücherliche Einverleibung eines diesbezüglichen Reverses auf der betreffenden Baustelle sichergestellt werde. (Angenommen.)

(6158.) **Derselbe** referiert unter Bezugnahme auf den Stadtraths-Beschluss vom 9. Juni 1893, Z. 3768, in Betreff der anlässlich der Parcellierung der Realität Einl.-Z. 2199 des Grundbuches des II. Bezirkes mit den Eigenthümern dieser Realität wegen Ablösung der Gründe in der Treustraße und Brigittenauerlände geführten Verhandlungen und beantragt:

1. Die Entschädigung für die über die Hälfte der künftigen Breite in der Treustraße hinaus abzutretende Grundfläche A B C D $\frac{o}{roth}$ A per 103·74 m² sowie die über 23 m Breite in der Brigittenauerlände hinaus abzutretende Grundfläche $\frac{m\ n}{roth}$ E F $\frac{m}{roth}$ per 285·60 m² zusammen 389·34 m² mit durchschnittlich 10 fl. per Quadratmeter festzusetzen;

2. mit Rücksicht hierauf den Punkt 3 der Parcellierungsbedingungen dahin abzuändern, dass die oben bezeichneten zwei Grundflächen nach der im Sinne des Punktes 1 der Parcellierungsbedingungen erfolgten lasten- und kostenfreien Abschreibung von der Stammrealität in separate Grundbuchs-Einlagen mit der Bezeichnung „Straßengrund" eingetragen und als Eigenthum der Gesuchsteller ausgezeichnet und auf diesen Grundflächen die Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus und Übergabe derselben in den physischen Besitz der Gemeinde Wien gegen eine Entschädigung von 10 fl. per Quadratmeter nach wirklich erfolgter Verbauung der durch die Parcellierung entstandenen Baustellen, oder auf jeweiliges Verlangen

der Gemeinde Wien, als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde. (Angenommen.)

(6182.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung der Baudeputation für Wien vom 24. August 1893, Z. 36, in Betreff des Recurses der Eheleute Anton und Anna Kirlinger puncto Baubewilligungsbedingungen bezüglich Cat.-Parc. 710/2 in Heiligenstadt, Beethovengang, XIX. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6268.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen des Moriz und der Marie Engel de Janosi um Bewilligung zur Herstellung eines Asphalttrottoirs bei dem Neubaue Ecke der Hermannstraße und Kreindlgasse in Ober-Döbling und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(6339.) **Derselbe** referiert über das Anbot des Alois Marafon, 100 Stück alte Pflastersteine aus der Döblinger Hauptstraße zum Preise von 25 fl. zu kaufen, und beantragt die Genehmigung dieses Offertes. (Angenommen.)

(6267.) **Derselbe** referiert über das Anbot des Heinrich Fischer, das diesjährige Erträgnis der auf einem in den Sieveringer Friedhof einzubeziehenden Grundtheile befindlichen Weinstöcke um den Preis von 15 fl. zu übernehmen, und beantragt die Genehmigung dieses Offertes. (Angenommen.)

(6249.) **Derselbe** referiert in Betreff der Vorschreibung eines Zinses für die Aufstellung von Leihsesseln und automatischen Personenwagen im Türkenschanzparke und beantragt, dem Moriz Rohrwasser, XVIII., Döblingerstraße 35, für die Bewilligung zur Aufstellung von Leihsesseln im Türkenschanzparke bis Ende 1895 einen jährlichen Zins von 30 fl. und dem Johann Weber, I., Naglergasse 29, für die Aufstellung zweier automatischer Wagen gegen Widerruf einen jährlichen Zins von 20 fl. vorzuschreiben. (Angenommen.)

(6291 und 6292.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über Pensionierungen von Lehrpersonen und beantragt, den Volksschullehrern Michael Schober und Karl Handl aus Anlass ihrer Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension von jährlich 1500 fl., beziehungsweise 1400 fl., beiden vom 1. August 1893 nach Einstellung ihrer Activi ätsbezüge mit 31. Juli und des Quartiergeldes mit 31. October d. J. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige Verrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa anzuweisen. (Angenommen.)

(6243.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen der Baupraktikanten Adolf Ziegelheim, Wilhelm Kutscha und Richard Langer um Zulassung zur praktischen Prüfung für die Bauamtsbeamten und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

* * *

Richtigstellung. Im Amtsblatte vom 8. September 1893, Nr. 72, soll es auf Seite 1738, Spalte I, 19. Zeile von unten, richtig heißen: 16. „Referent Gem.-Rath Wurm".

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 3. bis 9. September 1893.)

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 196.649 Kg. (Davon aus Nieder-Österreich — 156.924; aus Ober-Österreich — 941; aus Mähren — 6757; aus Böhmen — — ; aus Galizien — 27.778; aus Ungarn — 4249; aus der Bukowina — —; aus Croatien — — Kg.)

Kalbfleisch . . . 6510 Kg. (Davon aus Nieder-Österreich — 1815; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 53; aus Galizien — 4452; aus Ungarn 190 —; aus der Bukowina — — Kg.)

Schaffleisch . . 5387 „ (Davon aus Nieder-Österreich 610; aus Mähren — 169; aus Galizien — 4603; aus Ungarn — 5; aus der Bukowina — — Kg.)

Schweinfleisch . 40.777 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 32.119; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 632; aus Galizien — 2217; aus Ungarn — 5809; aus der Bukowina — Kg.)

Kälber . . . . 1321 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 681; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 95; aus Böhmen — —; aus Galizien — 523; aus Ungarn — 22; aus der Bukowina — — St.)

Schafe . . . . 543 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 503; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 32; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 8 St.)

Schweine . . 594 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 106; aus Mähren — 6; aus Galizien — 460; aus Ungarn — 22; aus der Bukowina — — St.)

Lämmer . . . . — „ (Davon aus Nieder-Österreich —; aus Mähren — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — — St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch . .	21.796 Kg.	Kälber	321 Stück
Kalbfleisch . .	30 „	Schafe	147 „
Schaffleisch . .	386 „	Schweine	4 „
Schweinfleisch .	2524 „	Lämmer	— „

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	30	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	50	„	100	„	„ „
extrem		„	—	„	—	„	„ „
Kalbfleisch		„	38	„	70	„	„ „
Schaffleisch		„	30	„	54	„	„ „
Schweinfleisch		„	44	„	64	„	„ „
Kälber		„	40	„	56	„	„ „
Schafe		„	28	„	42	„	„ „
Schweine		„	40	„	58	„	„ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war etwas stärker als in der Vorwoche und die Nachfrage des Feiertages wegen eine lebhaftere, weshalb sich auch die Verkaufspreise des Rindfleisches minderer Qualität, dann des Kalbfleisches und der Kälber um 2 bis 4 kr. per Kilo erhöhten, während alle anderen Fleischwaren zu den vorwöchentlichen Preisen abgegeben wurden.

* * *

(Pferdemarkt vom 7. September 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 250 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 70—170 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 25— 98 fl. „ „

Der Markt war ziemlich flau.

Detailpreise in der Woche vom 2. bis 8. September 1893:

(Geschlachtet wurden 135 Pferde.)

vom Pferde		
Vorderes Pferdefleisch	1 Kg.	22—36 kr.
Hinteres „	1 „	24—44 „
Lungen- und Rostbraten	1 „	36—40 „
Selchfleisch	1 „	36—40 „
Extrawürste	1 „	32—40 „
Dürre Würste	1 „	40—56 „
Rohes Fett	1 „	50—56 „
Geschmolzenes Fett	1 „	56—60 „
Schweifhaare	1 Schweif	40—60 „
Knochen	100 Kg.	fl. 2.00—2.50
Häute	per St.	„ 4—7.00.

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 11. September 1893.)

1. Auftrieb.

Mastvieh 2505, Weidevieh 521, Beinlvieh 678,

Summa 3704.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	1326
Galizische „	590
Deutsche „	1728
Büffel „	60

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	2650
Stiere	577
Kühe	477

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 56	bis	66	fl.
(extrem	„ —	„	67	„)
Galz. Schlachtthiere	„ 57	„	66	„
(extrem	„ —	„	67	„
Deutsche Schlachtthiere	„ 55	„	67	„
(extrem	„ —	„	68	„)
Weidevieh	„ 51	„	58	„
Stiere	„ —	„	—	„
Kühe	„ —	„	—	„
Büffel	„ —	„	—	„
Beinlvieh	„ —	„	—	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 47 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:

a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 19	bis	34	fl.
Stiere	„ 22	„	32	„
Kühe	„ 22	„	32	„
Büffel	„ 21	„	28½	„
Beinlvieh	„ —	„	—	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . . von 44 bis 96½ fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurden 24 Stück gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	216 Stück
Beinlvieh	6 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1214 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge stark verminderten Auftriebes bei Marktbeginn sehr lebhaft, daher die Preise um 2 fl., in einzelnen Partien um 3 fl. per 100 Kilo stiegen, während im weiteren Verlaufe des Marktes die Tendenz flauer wurde, so dass gegen Marktschluss nur eine Preissteigerung von 1 fl. per 100 Kilo zu verzeichnen war.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. September 1893.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 75—81 Kg.)	von 7 fl.	40 kr.	bis 8 fl.	40 kr.
Roggen („ 70—75 „)	„ 6 „	30 „	„ 6 „	65 „
Gerste	„ 5 „	50 „	„ 9 „	75 „
Mais	„ 5 „	30 „	„ 5 „	75 „
Hafer	„ 7 „	— „	„ 7 „	65 „

per 100 Kg.

b) Mahlproducte.

Grieß	von 13 fl.	10 kr.	bis 14 fl.	90 kr.
Weizenmehl	„ 5 „	80 „	„ 14 „	90 „
Roggenmehl	„ 6 „	40 „	„ 11 „	80 „
Weizenkleie	„ 4 „	60 „	„ 4 „	75 „
Roggenkleie	„ 5 „	50 „	„ 5 „	60 „

per 100 Kg.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 31. August bis 6. September 1893.

Waren eingelagert . . . . . 69.671 Meter-Centner

„ ausgelagert . . . . . 39.191 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 21.772 Meter-Centner.

Lagerstand vom 6. September 1893: 329.735 Meter-Centner, und zwar:

43.592 Meter-Centner	Weizen,	41.429 Meter-Centner	Roggen,
40.406 „	Gerste,	10.201 „	Hafer,
113.027 „	Mais,	18.669 „	Ölsaaten,
15.971 „	Mehl u. Kleie,	6.148 „	Wein,
801 „	Zucker,	3.150 Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,008.250 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 7. September bis 11. September 1893:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 2789, neue Gasse zur Ungar- und Linke Bahngasse, von Wenzel Frtschka, Bauführer Johann Dolezal (6573).

„ „ Haus, Schlachthausgasse 23, von Josef und Maria Niemeczek, Bauführer F. Wagner (6614).

XVII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Hernals, verlängerte Römergasse, Parcelle Nr. 1, Einl.-Z. 1776, von Franz Langauer, Bauführer Johann Bisek (29621).

„ „ Einstöckiges Wohnhaus, Dornbach, Schwarzenbergstraße, Parcelle Nr. 1139/12, Einl.-Z. 546, von Karl und Hans Lorenz, Bauführer Wenzel Gabauer (29758).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Praterstraße 26, von A. Friedmann, Bauführer M. Göd (6590).

V. Bezirk: Fabrikstractbau, Mittersteig 26, von Hermann Steinbuch, Bauführer Franz Dolejschka (6569).

IX. Bezirk: Währingerstraße 55, von Franz Dolezal, Bauführer ? (6564).

XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, von der Fußbodenfabrik Löwi, Baiersdorf & Biach, Bauführer Anton Heindl (12624).

XVII. Bezirk: Stall-Quertract, Hernals, Schmerlinggasse 5, von Florian Dračka, Bauführer Franz Hasslinger (29973).

Für Adaptierungen:

III. Bezirk: Fasangasse 24, von Graf Seldern, Bauführer Dehm & Olbricht (6555).
IV. Bezirk: Belvederegasse 10, von Josef Jostal, Stadtbaumeister (6585).
V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 125, von Franz Neumann, Stadtbaumeister (6622).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 92, von Richard Baumgartner, Bauführer Th. Mann (6605).
IX. Bezirk: Thurygasse 3, von Joh. Kirchmayer, Bauführer Matth. Trimmel (6549).
XI. Bezirk: Simmering, Sechste Landengasse Conscr.-Nr. 583, von Paul Sejkot, Bauführer Ferdinand Kaindl (12659).
" " Simmering, Hauptstraße 137, Einl.-Z. 195, von Franz Hasenöhrl, Bauführer Anton Heindl (12662).
XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Jakobstraße 10, von Adolf Sickenberg, Bauführer Florian Bauer (25751).
" " Gaudenzdorf, Plankengasse 63, von Vincenz Najbo, Bauführer Friedrich Sonnenburg (25733).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 36, von der Welser Sparcassa, durch Administrator Bonifaz R. v. Riedl, Bauführer Karl Schäffer (37317).
" " Ottakring, Wichtelgasse 38, von Johann Philip, durch Administrator Dr. Franz Czernahorsky, Bauführer Franz Lehninger (37381).
" " Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 35, von Franz Biehal, Bauführer Julius Halla (37392).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hutweidegasse 12, von Josef Mrázek, Bauführer Johann Schäffer (15912).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Einfriedungsmauer, Engerthstraße 173, von Anton Sikora, Maurermeister (6550).
III. Bezirk: Dampfkesselaufstellung, Schwalbengasse 2—4, von R. Ditmar, Bauführer Fl. Bauer (6583).
" " Futterkammer, Rennweg 50, von Georg Roth, Bauführer Franz Roth (6591).
VI. Bezirk: Canalrohrverlegung, Webgasse 21, von Anton Wiesinger, Bauführer ? (6609).
" " Rauchfangherstellung, Dominikanergasse 3, von Th. Turki, Bauführer C. Graf (6637).
VII. Bezirk: Rauchfangherstellung, Kandlgasse 1, von Johann Nell, Bauführer J. Spilka (6609).
XIX. Bezirk: Glashaus, Döbling, Grinzingerstraße 18, von Louise Bösch, Bauführer Adolf Micheroli (15944).

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

XVI. Bezirk: Ottakring, Wurlitzergasse 43, von S. Pini (37306).
" " Ottakring, Montleartstraße, Baustelle I, Gruppe I, von Franz Lehner (37307).

Gewerbeanmeldungen vom 5. September 1893.

(Fortsetzung.)

Thienel Josef Karl — Musiker — X., Laxenburgerstraße 46.
Moser Karoline — Verkauf von Naturblumen und Kränzen — VI., Markthalle.
Hawelka Marie — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVIII., Währing, Wienerstraße 24.
Frankl Moriz — Pfaidler — VI., Mollardgasse 48.
Bernfeld Emilie — Pfaidlerin — II., Darwingasse 21.
Brezina Hedwig Theresia — Pfaidlerin — XVIII., Währing, Kreutzg. 27.
Katz David — Privatagent — X., Wielandgasse 15.
Berka Josef — Schuhmacher — XVII., Hernals, Veronikagasse 40.
Látal Josef — Schuhmacher — VII., Neubaugasse 84.
Jelinek Johann — Silberarbeiter — VII., Westbahnstraße 31.
Gschwendner Karl — Spreuhandel — XV., Goldschlagstraße 9.
Hubinger Theodor — Tischler — VI., Gfrornergasse 7.
Weiß Rosa — Verabreichung von koscheren Speisen — IX., Georg Siglgasse 2.
Böhme Marie — Victualienhandel — III., Apostelgasse 22.
Graf Elisabeth — Victualien-Verschleiß — X., Erlachgasse 66.
Winkler Victoria — Wäscheputzerin — XVII., Hernals, Hauptstr. 20.
Duschinsky Jakob — Weinhandel — XV., Fünfhaus, Kranzgasse 16.
Mauer Raimund — Wirkwaren-Erzeugung — XIV., Sechshaus, Walthergasse 6.
Rippel Elias — Wirkwaren-Erzeugung — I., Hohenstaufengasse 4.
Karinger Johann — Zeitungs-Verschleiß — I., Wallfischgasse 2.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. September 1893.

Szenes Rudolf — Brantwein- und Theeschank — III., Hohlweggasse 18 a.
Eichberger Alois — Verschleiß von Fahrrädern — IX., Porzellang. 64.
Seyer Therese — Flaschenbierhandel — X., Gellertgasse 1.
Wildenauer Georg — Fleischhauer — IX., Alserstraße 12.
Zeiler Rudolf — Fleischhauer — X., Dampfgasse 16.
Rothenberg Jonas — Fleisch-Verschleiß — III., Obere Weißgärberstr. 22.
Cech Anton — Friseur — II., Taborstraße 83.
Gregl Josef — Gastwirt — III., Rasumoffskygasse 20.
Richter Valentin — Gastwirt — III., Baumgasse 13.
Demel Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 35.
Haus Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 97.
Kirchhof Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Opernring 10.
Pelikan Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 37.
Pollak Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 29.
Schach Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Mayßengasse 31.
Zöhrer Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Leitermayergasse 13.
Cimburek Marie — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Leibnitzgasse 5.
Karlinger Ignaz — Hutmacher — IX., Nussdorferstraße 42.
Halak Wenzel — Kleidermacher — V., Reinprechtsdorferstraße 8.
Sotola Josef — Herrenkleidermacher — II., Miesbachgasse 1.
Erbert Josef — Kürschner — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 33.
Keprt Adalbert — Kürschner — XVII., Hernals, Rokitanskygasse 41.
Hofer Ferdinand — Lastenfuhrwerk — X., Wienerberg, Ziegelwerk 5.
Ruibar Julie — Modistin — VII., Westbahnstraße 24.
Böhm Julius — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren — I., Salzgries 18.
Soudek Siegfried — Pfaidler — VII., Schottenfeldgasse 1.
Wolf Leopold — Pfaidler — I., Rothgasse 7.
Bittner Francisca — Pfaidlerin — VII., Zieglergasse 4.
Hrdlička Christine — Pfaidlerin — XVII., Hernals, Veronikagasse 34.
Mach Katharina — Handel mit Reibsand und Waschein — V., Steinbauergasse 109.
Leinkus Jakob — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Weyprechtgasse 12,
Zehra Anton, Dr. — Erzeugung von Schuhwichse, Tinte und Lederfett — V., Amtshausgasse 3.
Heydecke Therese — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — IX., Währingerstraße 76.
Lasar Pauline — Selchwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Hauptg. 65.
Tscherwenka Martin — Stadtträger — I., Universitätsstraße, Ecke der Reichsrathsstraße.
Schmied Anton — Stahlwaren-Erzeugung — XVI., Ottakring, Feßtgasse 6.
Nowak Emil Anton — Vermittlung von Annoncen durch Aubringung derselben auf Tellern und anderen von Gästen benützten Gegenständen — I., Opernring 23.
Zinner Josef — Obst- und Victualienhandel — XIII., Ober-St. Veit.
Kirchhofer Marie — Victualien-Verschleiß — IX., Servitengasse 11.
Staroša Anna — Victualien-Verschleiß — IX., Pichlergasse 4.
Simetzberger Ignaz — Vogel-, Vogelfutter und Thierhandel — X., Columbusplatz.
Morawetz Marie — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstraße 51.
Dvořak Theodor — Ziergärtner — XI., Simmerig, Zweite Heidequerstraße 203.
Stießl Florian — Zuckerbäckergewerbe — VI., Schmalzhofgasse 26.

Inhalt:

Seite

Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 1. September 1893 1755
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 5. September 1893 1758
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 6. September 1893 1761
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 3. bis 9. September 1893 1764
Pferdemarkt vom 7. September 1893 1764
Schlachtviehmarkt vom 11. September 1893 1765
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. September 1893 1765
Städtisches Lagerhaus 1765
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 11. September 1893 . . . 1765
Gewerbeanmeldungen 1766
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Walfischgasse 10.